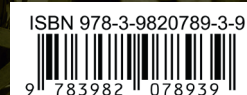


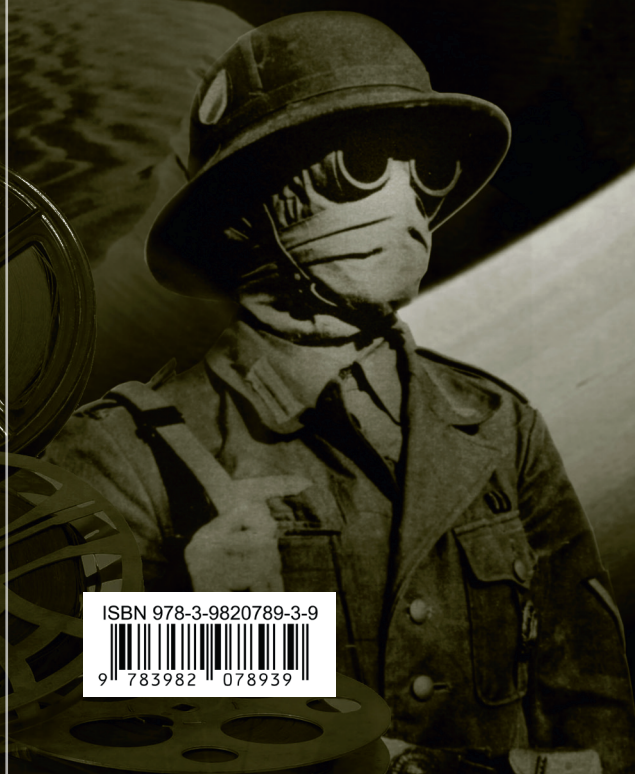


Der Bestseller-Autor Thor Kunkel (*1963) zählt zu den modernen, deutschsprachigen Schriftstellern. Schon mit seinem preisgekrönten Debut „Das Schwarzlicht-Terrarium“ (2000) wurde er als neue literarische Stimme berühmt. Sein neuester, viel beachteter Roman „Subs“ wurde 2018 unter dem Titel „HERRliche Zeiten“ von Oskar Roehler verfilmt.

Bei der UNZENSIERTEN Original-Fassung von „Endstufe“ handelt es sich nicht um einen verlängerten Director's Cut. Durch das Einfügen der „verworfenen Passagen“ verschiebt sich vielmehr die inhaltliche Gewichtung. Während in der Erstausgabe die kitschige Dekadenz einer Spaßgesellschaft des III. Reiches im Vordergrund steht, rückt die Langfassung die anthropologische Irritation der Deutschen nach ihrer so genannten Befreiung in den Mittelpunkt und macht den Zivilisationsbruch von 1945 deutlich.



»Es mag seltsam klingen, aber eines Tages wird man feststellen, dass wir einfach zu weit waren – zu weit für die Vierziger Jahre. Eine neue Bio-Technologie wird da weitermachen, wo wir 1945 aufgehört haben – nicht aus moralischen Gründen – sondern weil uns schlichtweg der Strom abgestellt wurde.«



Kunkel Endstufe



Thor Kunkel

Die **unzensierte** Original-Fassung
Endstufe

Berlin 1941. Die Abenteuer des jungen SS-Chemikers Karl Fußmann, dessen primäre Interessen chromgegerbte Reiftstiefel, Opium-Pastillen und Pornofilme sind, führen unerwartet an die „Sex-Front“ Nord-Afrika, wo sein Vorgesetzter Ferrie Graf Gessner Tauschgeschäfte mit Arabern macht: Es geht um „arische Orgienfilme“ gegen Rohstoffe wie Erdöl und Eisenerz. Doch die Filmproduzenten sind längst ins Fadenkreuz der Gestapo geraten und nur der zeitige Untergang des Reiches kann sie noch retten.

PRESSESTIMMEN von 2004:

»Ein ein glänzend geschriebenes, ungeheuer interessantes Manuskript von einem der besten deutschen Autoren der jüngeren Generation.«

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

»In seiner Entlarvungsprosa der Elite des Dritten Reiches schildert Kunkel wie sich eine aus Schwäche in die Brutalität verliebte Gesellschaft dem Faschismus und seinen Weltverbesserungsphantasien ergibt..«

ALEXANDER v. BORMANN

»Die Provokation besteht darin, dass das III. Reich aus der Innenperspektive geschildert wird. Das heißt, die Leute, die uns das schildern, sind Nazis. (...)«

SWR BÜCHERTALK